



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden die traurige Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Bruders, bzw. Schwagers und Onkels, des Herrn

Prof. Eduard Ameseder,

Akademischer Maler, Mitglied der Genossenschaft Bildender Künstler Wiens,

welcher Donnerstag, den 24. März 1938 um 17³⁰ Uhr nach langem schweren Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente im 82. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verblichenen wird in der Halle I des Wiener Zentral-Friedhofes (Eingang II. Tor links) aufgebahrt, am Dienstag, den 29. März 1938 um 14³⁰ Uhr in der dortigen Kapelle feierlichst eingesegnet und sodann auf demselben Friedhofe im eigenen Grabe nach nochmaliger Einsegnung zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse für den Verstorbenen wird Mittwoch, den 30. März 1938, um 8 Uhr früh, in der Pfarrkirche zu St. Othmar unter den Weißgärbern (III., Kolonitzplatz) gelesen werden.

Wien, den 26. März 1938.

III., Weißgärberlande 52.

Familie Ameseder.

Herrn

Direktor

Dr. Katanin
Ködt. Sammlungen

Wien I.

Rathaus



VORSICHT
M
FEUER
WALD UND FLUR

